

Natürlich Eberswalde!

**Erörterung von Zielen und Kennzahlen
am Beispiel der Produktgruppe 57.10**

05. April 2017

Ziele und Kennzahlen

- **Oberziel Produktbereich:**
Stärkung des Wirtschafts- und Tourismusstandortes

- **Ziel Produktgruppe:**
**Unterstützung der Bestandsunternehmen
sowie Gewinnung neuer Unternehmen**

- **Kennzahlen:**
 - Anzahl der durchgeführten Unternehmensbesuche (80)
 - Anzahl soz.pflichtig beschäftigter am Arbeitsort (15.000)
 - Anzahl an Ansiedlungen/Gründungen/Gewerbeanmeldungen (200)

Warum dieses Ziel und diese Kennzahlen?

Warum diese Ziele und Kennzahlen?

- Ziele und Kennzahlen für Controlling der Leistung
 - ermöglicht wirkungs- bzw. ergebnisorientierte Steuerung⇒ wirkungsorientierte Wirtschaftsförderung
- Folgen:
 - frühzeitige Erkennung von Zielabweichungen
 - Anpassung von Maßnahmen
 - Transparenz

Was ist eine wirkungsorientierte Wirtschaftsförderung?

wirkungsorientierte Wirtschaftsförderung

- **Definition:**
Wirtschaftsförderung, die eine zielgerichtete Steuerung unter Verwendung von Kennzahlen zur Überprüfung der Ziele verfolgt.

- **Steuerung = zentrales Element**
 - aktive Beeinflussung zur Erreichung der Ziele und beabsichtigten Wirkungen
 - wirkungsorientiert = ergebnisorientiert = zielgerichtet

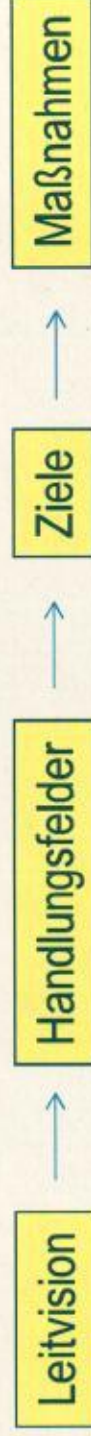
- **Steuerung bedingt Kontrolle in zwei Richtungen**
 1. Fokus auf **Input**, Prozessen, Ressourcen
 2. Fokus auf **Output**, Ergebnisse, Wirkungen (Erfolgscontrolling ist notwendig)

wirkungsorientierte Wirtschaftsförderung

- Erfolgscontrolling über Kennzahlen
 - Kennzahlen = Maß für Wirksamkeit von Maßnahmen
 - relative oder absolute Indikatoren
- **inputorientiert:**
 - Anzahl der Bestandsunternehmen
 - Anzahl Teilnehmer an Veranstaltungen
 - Anzahl Existenzgründungsberatungen, Anzahl an Unternehmensbesuche
 - verfügbare Gewerbe- und Industrieflächen
- **outputorientiert:**
 - Arbeitslosenquote, Arbeitslose, Beschäftigte am Arbeitsort
 - Anzahl Gründungen und die damit verbundenen Arbeitsplätze
 - Kaufkraftindex, akquirierte Fördermittel

Erfolgscontrolling

- Voraussetzung Erfolgscontrolling = inhaltliche Konkretisierung

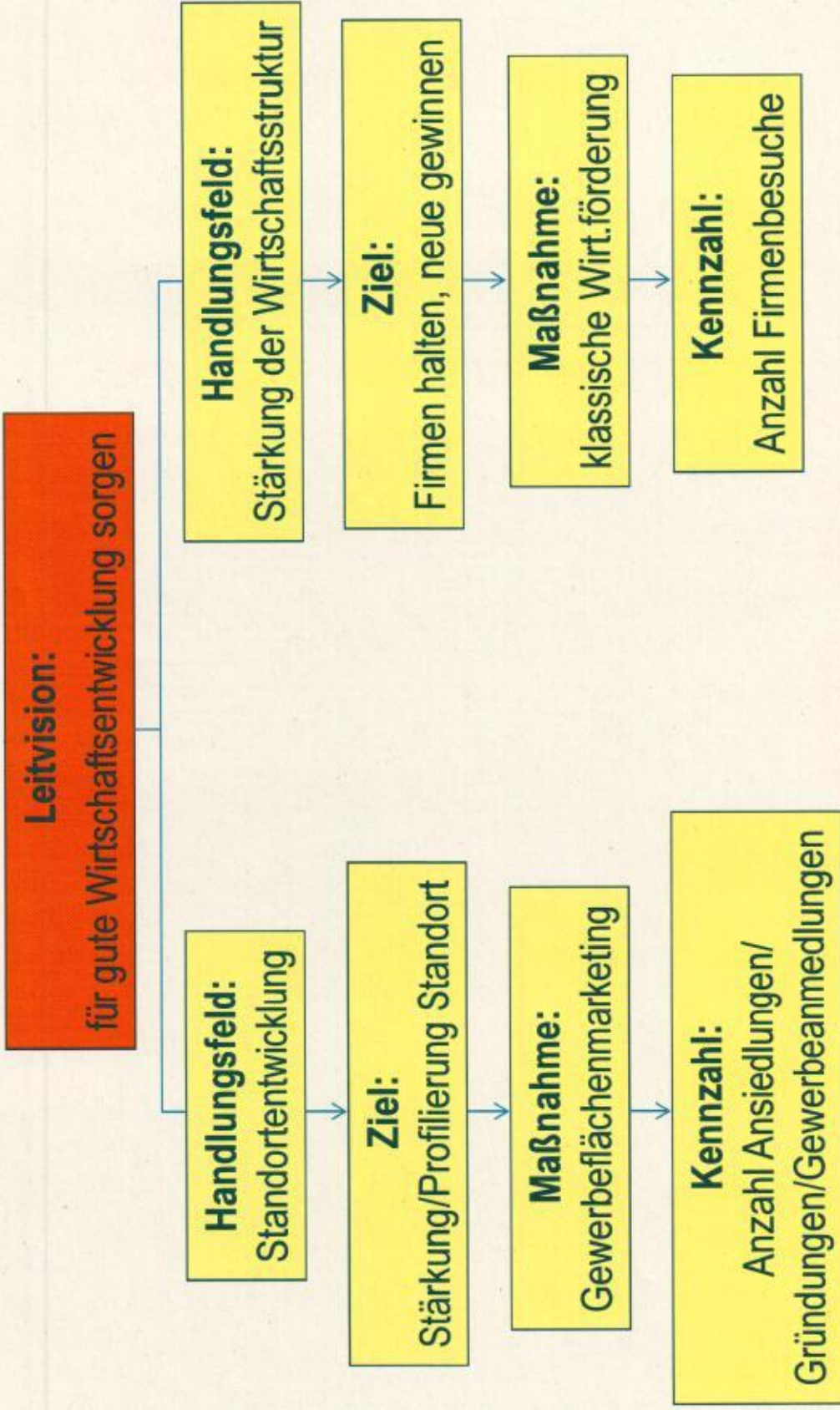


- Konkretisierung erfolgte im WISTEK (angelehnt am INSEK)
 - **Leitvision:**
Für eine gute Wirtschaftsentwicklung sorgen und dem Fachkräftedarf begegnen.

Handlungsfelder, Ziele, Maßnahmen

| Handlungsfelder | Standort-entwicklung und -marketing | Stärkung der Wirtschaftsstruktur und Kooperation | Bildungs- und Fachkräfte-offensive | Tourismus |
|-----------------|--|--|---|--|
| Ziel | Stärkung und Profilierung des Wirtschaftsstandorts | Unternehmen vor Ort halten, neue gewinnen und Gründungen fördern | Sicherung des Fachkräftepotenzials und Fachkräftemangel vorbeugen | Stärkung des RWK Eberswalde im Bereich Tourismus |
| Maßnahmen | Gewerbeflächenmarketing | Klassische Wirtschaftsförderung | Fachkräftesicherung innerhalb der Region / BNFS | Touristische Entwicklung des Finowkanals |
| | Vermarktung und Weiterentwicklung TSE | KMU-Förderung und Gründerberatung | Fachkräftegewinnung außerhalb der Region | Erhalt Weiterentwicklung und Vermarktung der touristischen Infrastruktur |
| | Bau der Ortsumfahrung B167n | Clusterentwicklung | Verbesserung der Berufsorientierung | Industriekulturelles Erbe erhalten und erlebbar machen |
| | Stadtmarketing | Förderung des Technologie- und Innovationstransfers | | |
| | Stärkung der Stadt als Einzelhandelsstandort | Monitoring Wirtschaftsstandort | | |

beispielhafte Ableitung



Vielen Dank!